

Sohlenleder für die ärmere Bevölkerung.

Wie in der letzten Sitzung der Piltauer Handelskammer mitgeteilt wurde, sind zur Versorgung der ärmern Bevölkerung mit billigem Bodenleder aus Reichsmitteln drei Millionen Mark zur Verfügung gestellt worden. Auch hat sich das preußische Kriegsministerium bereit erklärt, eine entsprechende Menge Leder freizugeben, die dem minderbemittelten Teile der Bevölkerung zu halben Höchstpreisen zugewandt werden soll, während die Deckung des übrigen Preises durch den genannten Betrag erfolgen soll. Die Verteilung des Leders soll durch die Bundesregierungen erfolgen, und zwar soll sich die Zuteilung an die einzelnen Regierungen nach Maßgabe der Kopfzahl der Bevölkerung richten.